

# Gemeinde Eichwalde

## Hauptausschuss

---

### Niederschrift der 1. Sitzung des Hauptausschusses

---

Eichwalde, 23.09.2024

**Ort:** Villa Mosaik, Stubenrauchstrasse 17/18, 15732 Eichwalde

**Tag:** 19.09.2024

**Beginn:** 18:31 Uhr

**Ende:** 20:53 Uhr

#### **Anwesend:**

##### Mitglieder

Frau Heike Dingfeld  
Herr Stephan Gruhlke  
Herr Jürgen Heuchling  
Herr Jörg Jenoeh (Bürgermeister)  
Herr Daniel Kalinowski  
Herr Christian Könning  
Frau Christel Marggraf  
Herr Florian Petow

#### **Abwesend:**

Frau Andrea Lübcke

##### Verwaltung

Frau Weiß (Vertr. d. Bürgermeisters, GBL Bauverwaltung)  
Frau Steinig (Kämmerin, GBL Finanzverwaltung)  
Frau Köchlin (Protokollantin)

### Öffentlicher Teil

#### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Das an Jahren älteste Mitglied der Gemeindevertretung, Frau Marggraf, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, den Bürgermeister und die Verwaltung. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.

#### 2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift vom 30.04.2024

Es liegen keine Einwände vor.

#### 3. Feststellung der Tagesordnung

---

### **Herr Gruhlke**

erkundigt sich, ob unter dem TOP 8 der erste und zweite Stellvertretende des Vorsitzenden gewählt werden kann?

### Frau Weiß

Ja. Die Formulierung ist bewusst so gewählt.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

## **4. Informationen des Bürgermeisters**

---

### Herr Jeno

1. Der Arbeitsausschuss des Dialogforums hat am 18.09.2024 getagt. Hier wurde der Arbeits- und Wirtschaftsplan für 2025 beschlossen und das Handlungsprogramm für die Radwege vorgestellt.
2. Am Abend tagte der Bürgerrat Ortskern. Das nächste Treffen findet im Dezember statt.

## **5. Einwohnerfragestunde**

---

Es gibt keine Anfragen.

## **6. Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder**

---

### **Herr Gruhlke**

Gibt es Fortschritte bei der Planung und Umsetzung der Bepflanzung der Bahnhofstraße?

### Frau Weiß

Frau Grober und Herr Hübner werden die Bepflanzung Ende September vornehmen. Vorab werden im Bereich der Apotheke / Sparkasse zwei Maste errichtet, um bei Bedarf Banner oder Weihnachtsbeleuchtung von einer Straßenseite zur anderen anbringen zu können. Vor der Apotheke und der ALTEN FEUERWACHE werden Pflanzungen vorgenommen, Frau Grober übernimmt die erste Pflege. Es werden Interessierte gesucht, welche die Pflege weiterhin übernehmen.

### **Herr Gruhlke**

1. kommuniziert das Ersuchen an die Gewerbetreibenden.
2. Hat sich mit dem Thema Audio- und Videotechnik für die Gemeindevertretung beschäftigt, und legt der Verwaltung ein Angebot zur näheren Prüfung und eventuellen zeitnahen Umsetzung vor.

### Herr Jeno

Die Technik muss ausgeschrieben werden. Ein Leistungsverzeichnis ist bereits erstellt. Das Angebot wird den Mitarbeitenden der IT zur Prüfung vorgelegt.

### **Herr Petow**

Im Briefkasten befanden sich Anti-AfD-Flyer. Diese Art Wahlkampf ist nicht wünschenswert. Wurden diese in ganz Eichwalde verteilt? Wie positioniert sich die Gemeinde dazu?

### **Herr Heuchling**

im eigenen Briefkasten, wie auch bei anderen Parteifreunden befanden sich ebenfalls diese Flyer. Es wurden bereits Anzeigen bei der Polizei gestellt.

### Herr Jenoch

Die Gemeinde hat damit nichts zu tun und nimmt keine Stellung zu politischen Themen. Sie ist neutral. Die Zuständigkeit liegt hier ausschließlich bei der Polizei.

## **7. Wahl des Vorsitzenden des Hauptausschusses**

---

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für eine geheime Wahl aus.

Die Wahlkommission bilden:

- Herr Könning
- Herr Kalinowski
- Herr Jenoch (Vorsitz)

Kandidaten:

Herr Könning schlägt Herrn Gruhlke vor.

Herr Petow schlägt sich selbst vor.

Der Wahlkommission vergewissert sich, dass die Wahlurne leer ist.

Die Ausschussmitglieder werden alphabetisch zum Wahlgang gerufen und geben ihre Stimme ab.

Nach der Auszählung durch die Wahlkommission gibt Frau Marggraf das Ergebnis der Auszählung der Stimmen bekannt.

Herr Stephan Gruhlke 5 Stimmen

Herr Florian Petow 3 Stimmen

Herr Gruhlke nimmt die Wahl an.

## **8. Wahl der/des stellv. Vorsitzenden des Hauptausschusses**

---

Wahl des 1. stellv. Vorsitzenden:

Kandidaten:

Herr Jenoch gibt bekannt, dass sich Frau Lübcke per Mail als erste oder zweite Stellvertretende zur Verfügung stellt.

Herr Heuchling schlägt sich selbst vor.

Der Wahlkommission vergewissert sich, dass die Wahlurne leer ist.

Die Ausschussmitglieder werden alphabetisch zum Wahlgang gerufen und geben ihre Stimme ab.

Nach der Auszählung durch die Wahlkommission gibt Frau Marggraf das Ergebnis der Auszählung der Stimmen bekannt.

Frau Andrea Lübcke 6 Stimmen

Herr Jürgen Heuchling 1 Stimme

(1 Stimme war ungültig)

Frau Lübcke bestätigt über Herrn Jenoch, die Wahl anzunehmen.

## **Herr Kalinowski**

beantragt, dass ein zweiter Stellvertreter gewählt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### Wahl des 2. stellv. Vorsitzenden:

Kandidaten:

Herr Heuchling schlägt sich selbst vor.

Herr Kalinowski schlägt Frau Marggraf vor.

Der Wahlkommission vergewissert sich, dass die Wahlurne leer ist.

Die Ausschussmitglieder werden alphabetisch zum Wahlgang gerufen und geben ihre Stimme ab.

Nach der Auszählung durch die Wahlkommission gibt Frau Marggraf das Ergebnis der Auszählung der Stimmen bekannt.

Herr Jürgen Heuchling 1 Stimmen

Frau Christel Marggraf 7 Stimmen

Frau Marggraf nimmt die Wahl an und bedankt sich bei der Wahlkommission.

Die Sitzungsleitung wird an den neuen Vorsitzenden Herrn Gruhlke übergeben.

## **Herr Gruhlke**

bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

## **9. Beschluss über die Zuständigkeitsordnung der gebildeten Ausschüsse der Gemeinde Eichwalde (Ausschusszuständigkeitsordnung)**

**Vorlage: BV-038/24-29**

---

### Herr Jenoeh

leitet in das Thema ein und bittet um Zustimmung.

In § 3 Abs. 4 wird eine redaktionelle Änderung stattfinden. Statt ZES wird auf ZEWS geändert.

**Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschlussvorschlag mit folgendem Ergebnis.**

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthalten

## **10. Haushalt 2024**

---

### Frau Steinig

gibt anhand einer Präsentation einen kurzen Sachstandsbericht zu den wichtigsten Investitionen im laufenden Jahr:

- Bildungsstandort
- Wohnbauten
- Verkehrsflächen
- Betriebshof

*[Protokollnotiz: Die Präsentation liegt der Niederschrift bei.]*

### **Herr Heuchling**

Wie verbleiben Sie mit potentiellen Baufirmen, wenn Bauprojekte verschoben werden.

### Frau Weiß

Es erfolgen öffentliche Ausschreibungen. In diesen ist ein Baufenster zur Realisierung verankert.

Es ist die Pflicht des Bauherren, im Vorfeld die ungefähre Bauzeit festzulegen. Im Falle des Bahnhofsvorplatzes wurde allerdings noch keine Firma gebunden. Die Realisierung der Maßnahme wurde verschoben, weil der Bahnhof noch nicht fertig gestellt ist.

### Frau Steinig

Im nächsten HA wird es einen ausführlichen Bericht geben, auch in Hinblick auf die Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt.

### **Herr Könning**

1. bittet um Zusendung der Präsentation.
2. Gibt es noch andere Gründe für die Verzögerung von baulichen Maßnahmen (Personal-mangel o.ä.)?

### Frau Weiß

Es gab z.B. für die Beleuchtung massive Probleme, ein Planungsbüro zu finden. Für die Bahnhofstraße 6 wurden Fördermittel beantragt, deren Bewilligung erst abgewartet wird.

### **Herr Petow**

hat zum Thema Haushalt eine Übersicht zu Einnahmen und Ausgaben erwartet.

### Frau Steinig

Die Stelle der Finanzbuchhaltung ist derzeit noch nicht besetzt. Eine Übersicht wird in der nächsten HA-Sitzung vorliegen, sowie eine Gesamtbetrachtung des Haushaltsjahres 2024.

### **Herr Könning**

Der Haushalt 2025 muss bis zum 30.11.2024 bekannt gemacht werden. Wie ist hier der Bearbeitungsstand und welche Jahre sind bereits abgeschlossen.

### Frau Steinig

Es gibt gravierende Veränderungen. Der Haushalt 2025 wird fristgerecht vorgelegt werden, damit dieser noch nach altem Kommunalrecht verabschiedet werden kann. Sollte die Beschlussfassung nicht im November erfolgen, greift die neue Kommunalverfassung und wir befinden uns dann in der vorläufigen Haushaltsführung, da die Jahresabschlüsse für 2022 und 2023 noch nicht geprüft und beschlossen sind.

Die Vorstellung des Haushalts als Entwurf erfolgt im gemeinsamen Haushaltsausschuss am 08.10.2024 und soll am 19.11.2024 in der GV-Sitzung beschlossen und bekannt gemacht werden.

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 ist geprüft und beschlossen, 2022 ist gut vorbereitet, aber noch nicht endgültig fertiggestellt.

### **Herr Könning**

Ende 2025 muss der Haushalt 2026 aufgestellt sein und das Jahr 2024 abgeschlossen sein. Ist das realisierbar?

### Frau Steinig

Die Hoffnung ist, dass die Stelle in der Finanzverwaltung besetzt wird, um der Kämmerin helfend zur Seite zu stehen. Die Prüfung des Jahresabschlusses für den Haushalt 2022 ist für den Spätherbst beim Rechnungsprüfungsamt vorbehaltlich angemeldet, damit im nächsten Jahr die Abschlüsse 2023 und 2024 angegangen werden können. Wenn der Haushalt 2025 so beschlossen wird, würde man nicht in der vorläufigen Haushaltsführung sein und die Veränderungen aus der Kommunalverfassung um ein Jahr verschieben.

## **11. Problematik der Datenmigration in der Gemeinde**

---

Herr Jenoch

berichtet anhand einer Präsentation.

*[Protokollnotiz: Die Präsentation liegt der Niederschrift bei.]*

**Herr Gruhlke**

Gibt es noch Plätze, die noch nicht an die neue Infrastruktur angeschlossen sind?

Herr Jenoch

Alle Plätze sind angeschlossen. Lediglich der Betriebshof ist noch nicht an das Glasfasernetz angeschlossen.

**Herr Gruhlke**

Wie ist der Web-Auftritt und das Ratsinformationssystem in der Zeitplanung einzuordnen?

Herr Jenoch

Der Auftritt der Webseite wird derzeit neu aufgesetzt. Das hat mit der Datenmigration zur Dikom nichts zu tun. Hier ist die Fertigstellung im November vorgesehen.

Die Fertigstellung von Session läuft, die erste Ladung aus dem System heraus soll am 01.10.2024 erfolgen.

**Herr Gruhlke**

Was passiert mit den Altdaten?

Herr Jenoch

Das alte Programm wird abgeschaltet, wenn die Daten in das neue System übernommen worden sind.

## **12. Weiterführung des gemeinsamen Projektes "Kümmern im Verbund" im Haushaltsjahr 2025**

**Vorlage: BV-041/24-29**

---

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Weiterführung des interkommunalen Projektes „Kümmern im Verbund“ (KiV) bis zum **31. Dezember 2025**. Die finanziellen Mittel werden in den Haushalt für das Haushaltsjahr 2025 eingeplant. Die weiteren jährlichen Aufwendungen sind in der mittelfristigen Finanzplanung vorzusehen.

Herr Jenoch

leitet in das Thema ein und bittet um Zustimmung und Empfehlung. Die anderen drei beteiligten Gemeinden haben die Verlängerung des Projektes bereits beschlossen.

**Herr Petow**

Was passiert mit dem Projekt, wenn Eichwalde die Weiterführung nicht beschließt?

Frau Steinig

Es wurde eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den beteiligten Gemeinden geschlossen, hier bedarf es der Zustimmung aller.

Herr Jenoch

Der KiV wird im nächsten KSA einen Rechenschaftsbericht über die vergangene Arbeit vorstellen und einen Ausblick auf die Zukunft geben.

**Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschlussvorschlag mit folgendem Ergebnis.**

8 Ja-Stimmen      0 Nein-Stimmen      0 Enthaltungen

**13. Verzicht auf die Aufstellung des Gesamtabchlusses der Gemeinde Eichwalde  
Vorlage: BV-042/24-29**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, auf die Aufstellung des kommunalen Gesamtabchlusses ab dem Haushaltsjahr 2025 und Folgejahre zu verzichten.

**Frau Steinig**

begründet den Beschlussvorschlag mit Inkrafttreten der neuen Kommunalverfassung und der daraus folgenden Verpflichtung, zukünftig einen Gesamtabchluss vorzulegen. Die Inhalte des Gesamtabchlusses sind auch Bestandteil jeden Jahresabschlusses, es entsteht somit kein Informationsverlust bei Verzicht des Gesamtabchlusses und bittet um Zustimmung, da die Beschlussfassung vor dem Haushaltsbeschluss für 2025 erfolgen muss

**Herr Könning**

es macht Sinn, dass diese Arbeit hier gespart wird.

**Herr Heuchling**

Warum wird im Beteiligungsbericht der Stichtag 31.12.2021 aufgeführt.

**Frau Steinig**

Der letzte geprüfte Jahresabschluss ist der zum 31.12.2021. Andere Abschlüsse liegen noch nicht vor.

**Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschlussvorschlag mit folgendem Ergebnis.**

8 Ja-Stimmen      0 Nein-Stimmen      0 Enthaltungen

**14. Beschluss zur Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Eichwalde (Hundesteuersatzung)  
Vorlage: BV-039/24-29**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt den als Anlage befindlichen Satzungsentwurf zur Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Eichwalde (Hundesteuersatzung), in der Fassung des Entwurfs mit Stand 10.09.2024, als Satzung.

**Frau Steinig**

Am 01.07.2024 trat eine neue Hundehalterverordnung in Kraft. Das hatte Auswirkungen auf die Hundesteuersatzung der Gemeinde Eichwalde. Es wurde eine neue Satzung erstellt.

**Frau Marggraf**

Wer entscheidet jetzt, was ein gefährlicher Hund ist?

**Frau Steinig**

Das bleibt abzuwarten.

**Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschlussvorschlag mit folgendem Ergebnis.**

8 Ja-Stimmen      0 Nein-Stimmen      0 Enthaltungen

## **15. Grundsteuerreform 2019 und deren Umsetzung ab 2025**

---

Frau Steinig

berichtet zum Thema anhand einer Präsentation.

*[Protokollnotiz: Die Präsentation liegt der Niederschrift bei.]*

89 % der Neuberechnungen sind erfolgt. Die fehlenden 11 % konnten, aufgrund fehlender Meldungen der Eigentümer, vom Finanzamt noch nicht erhoben werden.

Neu: Grundsteuer C. In Eichwalde gibt es 98 unbebaute Steuerobjekte (Grundsteuer B), davon möglicherweise 5 Spekulationsobjekte.

Eine Erhebung lohnt sich hier nicht, da der Betrag aus der Grundsteuer B wieder herausgerechnet werden müssten. Sie sollte daher nicht erhoben werden.

Grundsteuer B: Empfehlung - der Hebesatz sollte auf 275 v.H. angepasst werden. Hier würden knapp 40% der steuerpflichtigen Bürger ab 2025 weniger Grundsteuer zahlen als vorher. 60% würden mehr zahlen. Gründe sind Sanierungsstaus und eine hohe Anzahl an Altimmobilien.

**Herr Kalinowski**

Viele Eigentümer müssen erheblich mehr Grundsteuer zahlen. Die ältere Bevölkerung leidet sehr darunter.

Frau Steinig

Eine Einkommensneutralität wird angestrebt. Deshalb wird eine Absenkung des Hebesatzes auf 275 v.H. vorgeschlagen, um für Entlastung zu sorgen.

Herr Jeno

Die Festlegung des Hebesatzes liegt in der Hoheit der Gemeinde. Die Entscheidung darüber kann bis 30.06.2025 wieder geändert werden.

**Herr Heuchling**

Kann die Grundsteuer auf die Mieten umgelegt werden?

Frau Steinig

Über die Betriebskosten.

Der Vorsitzende schließt den TOP.

Die Präsentation wird den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

## Nicht öffentlicher Teil

### 1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift vom 30.04.2024

Es liegen keine Einwände vor.

### 2. Informationen des Bürgermeisters

---

Keine Informationen.

### 3. Informationen und Anfragen der Ausschussmitglieder

---

Keine Anfragen.

*Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:53 Uhr.*

---

Stephan Gruhlke  
Ausschussvorsitzender

---

I. Geiseler  
Niederschrift